



Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 stellte die Stadtbücherei – wie alle anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen auch - vor große Herausforderungen.

Der zweifache Lockdown vom 16. März für 6 Wochen und vom 02. November bis 06. Juni 2021 hat unsere Leserinnen und Leser hart getroffen. Dank unseres Bestell-, Abhol- und Rückgabedienstes ab Mitte November konnten wir auch in dieser Zeit unseren Auftrag erfüllen und die Menschen vor Ort mit Information, Bildung und Unterhaltung versorgen.

Wir stellten auf Wunsch und Bestellung Medienpakete zusammen, die unsere Leserinnen und Leser mit einem Termin kontaktlos vor dem Eingang der Bücherei abholen konnten. Schon nach wenigen Tagen war die Nachfrage so groß, dass wir den barrierefreien Eingang für Abhol- und Rückgabetermine zusätzlich nutzten. Viele Leserinnen und Leser nutzten intensiv den schriftlichen und telefonischen Austausch für Beratungen.

Ab Mitte November bis Weihnachten wurden allein auf diese Weise 3326 Medien von 481 Menschen entliehen.

Die **Onleihe** in Niedersachsen konnte zum wiederholten Mal in Folge Rekordumsätze verbuchen. Das schlägt sich auch in den Ausleihzahlen in Burgdorf nieder:

	2018	2019	2020
Entleihungen	18.270	20.697	23.813
Leser / Leserinnen	613	597	604



Die Stadtbücherei schloss sich bereits im Jahr 2013 dem Niedersächsischen Onleihe Verbund NBib24 an. Dieser wurde im vergangenen Jahr in **Onleihe Niedersachsen** umbenannt. Im Laufe des Jahres 2020 haben **604** Burgdorfer Leserinnen und Leser **23.813** elektronische Bücher, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften ausgeliehen. Das sind im Durchschnitt **39,4** Medien pro Person.

Seit 2016 betreut die Stadtbücherei das Lektorat „Eltern, Familie, Lebenshilfe“ im niedersächsischen Verbund und kauft in diesem Bereich E-Medien für derzeit 145 Bibliotheken ein.

Den Leserinnen und Lesern sämtlicher Verbundbibliotheken standen zum Jahresende **28.891** Medientitel und **329** Zeitschriften zur Verfügung. Insgesamt wurden in Niedersachsen **1.7 Mio** E-Medien ausgeliehen.

Die lange Schließung hat jedoch nicht nur den Trend zur Digitalisierung verstärkt, sondern auch ein neues Bedürfnis nach persönlicher Begegnung und Gemeinschaft geweckt. Deshalb hoffen wir, bald auch wieder ein Ort der Begegnung für Menschen aller Altersgruppen sein zu können.

Unsere Ausleihzahlen im Detail und Vorjahresvergleich

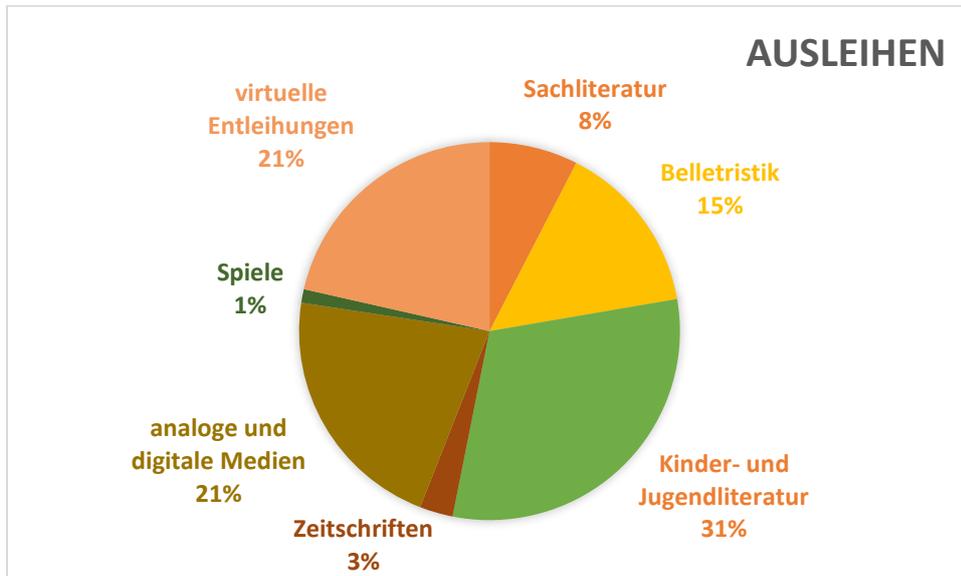
Im Berichtsjahr wurden von **2604** Leserinnen und Lesern **112.395** Ausleihen verzeichnet; trotz Schließungen und umfangreicher hygienebedingter Einschränkungen. Jedes Medium wurde durchschnittlich 3 Mal ausgeliehen.

	2016	2017	2018	2019	2020
Leser / Leserinnen	2822	2840	3260	2790	2604
Bestand	45.552	46.140	43.088	37.548	37.225
Entleihungen	121.599	133.280	135.668	139.833	112.395
Bestandsumsatz	2,7	2,9	3,1	3,7	3,0
Entleihungen pro Leser / Leserinnen	43,1	46,9	41,6	50,1	43,2

Die Stadtbücherei wurde insgesamt **23.450** Mal aufgesucht, um neue Medien auszuleihen oder um etwas zurückzugeben.

Im Berichtsjahr meldeten sich 262 Leserinnen und Leser neu an. 604 Leserinnen und Leser nutzten das E-Medien-Portal Onleihe Niedersachsen.

So setzten sich unsere Ausleihzahlen zusammen



Den größten Anteil der Jahresausleihe machten die Kinder- und Jugendbuchausleihen mit **31 %** aus.

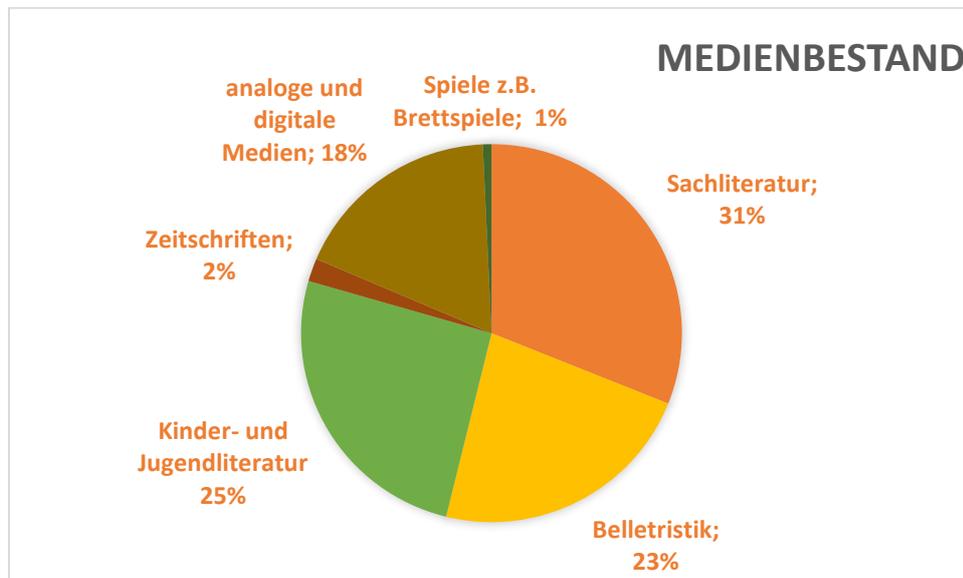
Unser Medienbestand im Detail und Vorjahresvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020
Bestand insgesamt	45.552	46.140	43.088	37.548	37.225
Printmedien	38.938	39.288	36.268	30.640	30.307
Non-Book-Medien	6.614	6.852	6.820	6.908	6.918

2020 haben wir nochmals unseren Bestand kritisch unter die Lupe genommen und um **3716** Medien reduziert. Insbesondere verschlissene und inhaltlich veraltete Medien wurden aus dem Bestand entfernt. Deutlich verschlankt in allen Bereichen bietet die Stadtbücherei nun ein aufgeräumtes und übersichtliches Erscheinungsbild. Neu eingekauft wurden im laufenden Jahr **2922** Medien.

81 Prozent unseres Bestandes bestanden zum Jahresende aus Büchern und Zeitschriften.

So setzten sich unsere Bestandszahlen zusammen



Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte

Durch die Auswirkungen der Pandemie mussten viele Baby-Bücher-Treffs und Vorlesestunden abgesagt werden. Auch die für Oktober geplante Lesung „All you need is love – Lennons letzte Jahre“ musste auf das kommende Jahr verschoben werden.

Folgende Aktivitäten fanden dennoch statt:

- Die Naturfotografin Kathrin Gawlik stellte das ganze Jahr über eine Auswahl ihrer ausdrucksstarken Naturbilder in der Stadtbücherei aus.
- Am 10. Februar würdigten Kommunalpolitiker in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport bei einem Besuch in der Einrichtung die Arbeit des Büchereiteams.
- Am Samstag, den 15. Februar, waren Mitarbeiterinnen der Bücherei während der Großveranstaltung für Kids, Teens & Eltern „**Was Kids bewegt**“ mit vielen aktuellen Medien, Informationsflyern und einer Onleihe Sprechstunde mit dabei.
- Am 25. Februar sahen sich ein Dutzend Frauen den Kinofilm „Downton Abbey“ an.
- Im Juni und Juli durften wir in den 5., 6. und 7. Klassen der RBG das **Leseförderprojekt Julius Club** bewerben. Unter strengen Auflagen und leider ohne Clubtreffen wurden in den 8 Projektwochen von 36 Jungen und Mädchen insgesamt 390 Bücher persönlich in der Bücherei als auch über die Onleihe entliehen. Finanziert wurde dieses Projekt durch die VGH Stiftung.

- **Kultur macht STARK** ist ein weiteres außerschulisches Leseförderprojekt. 10 Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrganges der RBG nahmen an einem Schreibworkshop teil, den die Kinderbuchautorin Nikola Huppertz leitete. Die Stadtbücherei nahm als Kooperationspartnerin teil und bot neben den Räumlichkeiten für das Schreiben auch eine Büchereieinführung mit einem Buchcasting an. Finanziert wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- Am 30. Oktober nahm die Bücherei am StarWars Reads Day teil und bot eine große ausleihbare Sonderausstellung an. Im Vorfeld wurden kostenfreie Fan- und Werbeartikel bestellt, die an die erfreuten Leserinnen und Leser weitergegeben werden konnten.

Bibliothekscheck – kurz BibCheck

- Der optische Eindruck ist das Aushängeschild jeder Bibliothek. Deshalb ließen wir im Jahr 2019 von der ekz.bibliotheksservice GmbH einen Bibliothekscheck machen. Während des ersten Lockdowns im Frühjahr haben wir weitere Ideen und Impulse aus dem BibCheck des Vorjahres überprüft und aufgegriffen.

Unübersichtliche und vollgestellte Bereiche, wie zum Beispiel im Non Book Bereich der Kinderbücherei, wurden umgestaltet. Die öffentlichen OPACs (Online Public Access Catalogue) wurden als solche gekennzeichnet.

Ein neues Beschilderungssystem sorgt nun insgesamt für eine bessere Orientierung in der Einrichtung und an den Regalen.

Von den vielen Pflanzen, die ein unruhiges Erscheinungsbild boten, trennten wir uns bereits im vergangenen Jahr.

Ein großes Manko ist die fehlende Barrierefreiheit. Die Visitenkarte der Bibliothek ist der Eingang. Hier fehlt jede Beschriftung, der Bereich wurde insgesamt als unattraktiv bewertet.

Der BibCheck wurde durch Herrn Ulrich Koslowski, Dipl.-Ing. Innenarchitekt AKNW/BDIA, tätig im Bereich Bibliotheksausstattung und Kundenberatung der ekz, durchgeführt.

Ausblick

- Im kommenden Jahr werden wir die Zusammenarbeit mit der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf ausbauen.

Besondere Themen im Jahr 2020

- Corona war das beherrschende Thema im Berichtsjahr, welches auch im medialen Bereich verarbeitet wurde.

Da wir mit Nachfragen rechneten, kauften wir eine Auswahl an Medien zum Thema „Corona und deren Auswirkungen“ für unsere Leserinnen und Leser ein.

